



Aufbau einer GDI am Beispiel der Verknüpfung von Landwirtschafts- und Umweltdaten

- **Zielstellung des Projektes**
- **Ausgangslage**
- **Komponenten der GDI**
 - Anwender
 - Daten
 - Standards, Regeln
- **Projektpartner**

Zielstellung des Projektes



- **Vorgabe**: nur 1 Kataster für Landschaftselemente (LE) im Ressort
- Verknüpfung von Daten verschiedener fachlicher Herkunft unabhängig von der administrativen Zuständigkeit
- aktuelle Informationen zu den LE müssen aus den verschiedenen Verfahren verarbeitet werden (z.B. untere Naturschutzbehörde ebenso wie aus dem ZIAF-Verfahren der Landwirtschaft)
- System soll interoperabel sein
 - Daten sollen trotz unterschiedlicher Objektsichten und Spezifikationen in den jeweiligen Fachverfahren zugreifbar und interpretierbar sein
- Nutzung gemeinsamer fachlicher und technischer Standards
- Qualität und Zugänglichkeit der Daten muss jederzeit gewährleistet werden



■ 2 Fachinformationssysteme

- Landwirtschaft: LFK-SH (Landwirtschaftliches Flächenkataster)
- Naturschutz: §25 LNatSchG geschützte Biotope

■ 2 getrennte Datenbanken

- Oracle-DB für LFK-SH
- DB für Biotope

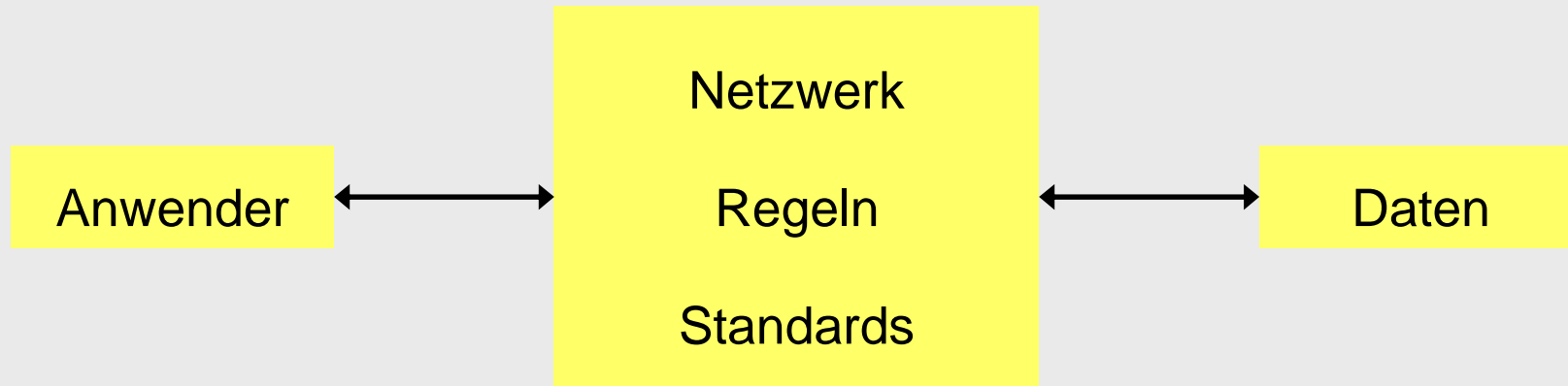
■ doppelte Datenhaltung v.a. bezüglich der Geobasisdaten

- Geobasisdaten: DOP5, DGK5, TK, ALK
- Geofachdaten:
 - LFK mit 750.000 LE und 200.000 Feldblöcken
 - Biotopkataster mit ca. 800.000 - 850.000 Biotopen

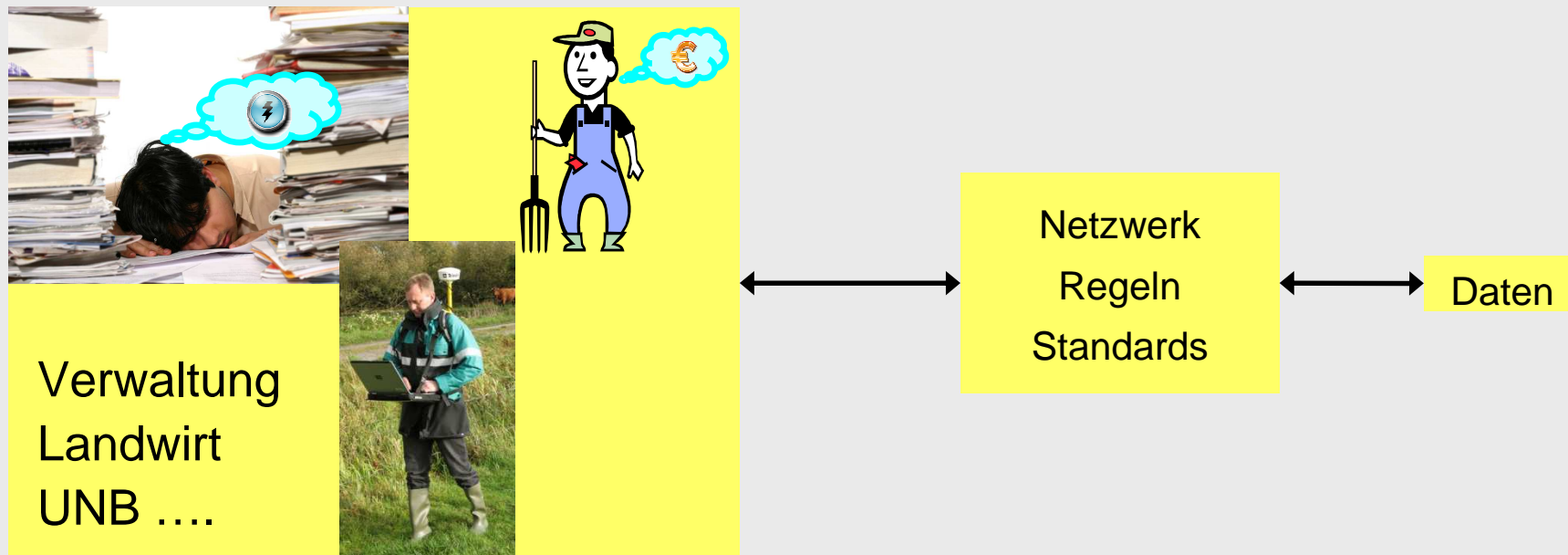
■ Schnittmenge von Fachgeometrien bei den LE, die für beide Verwaltungsverfahren relevant sind

- Landschaftselemente sind natürliche oder naturnahe Strukturelemente wie z.B. Knicks, Feuchtgebiete,....

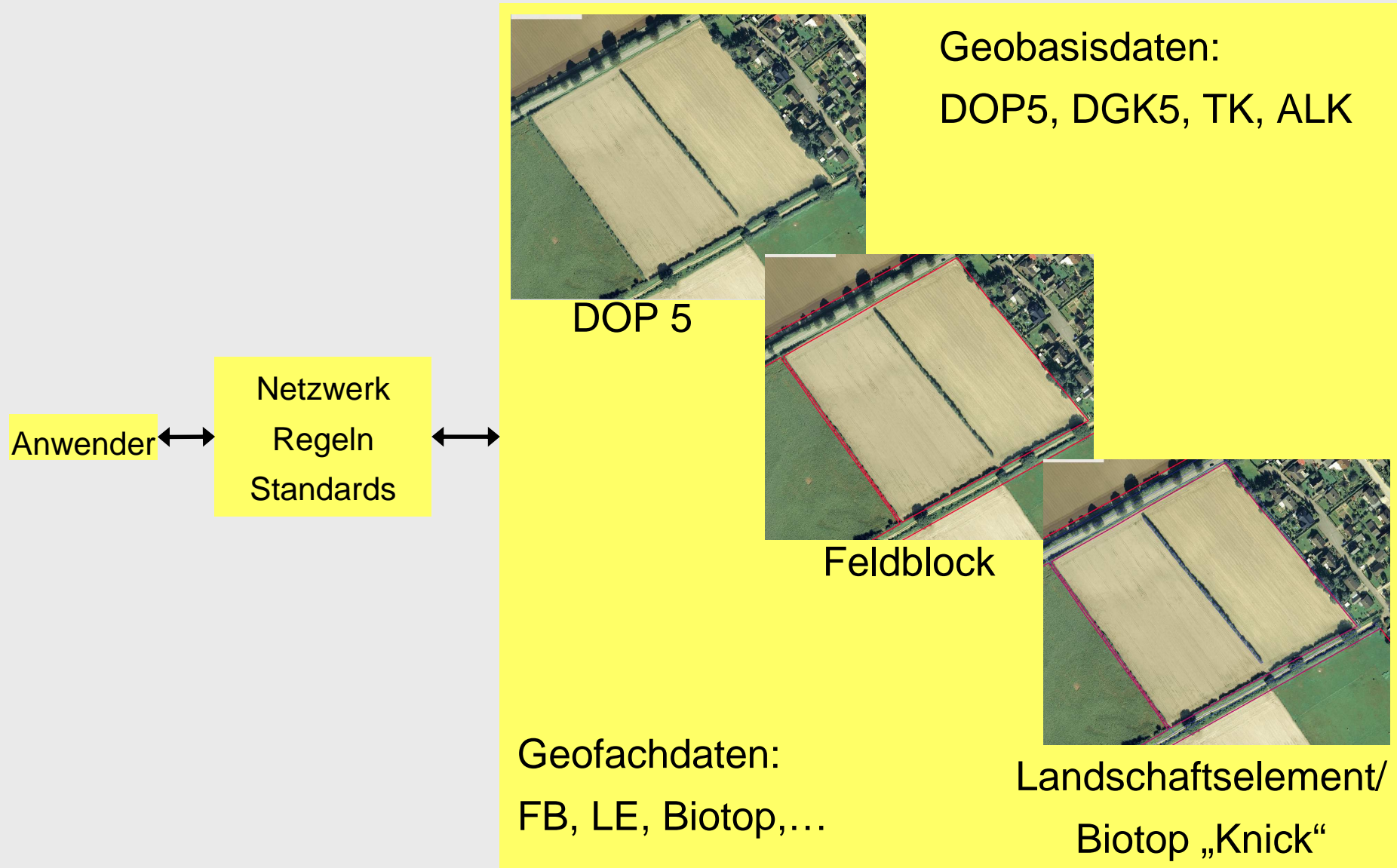
Komponenten der GDI



Welche Anwender haben wir?



Komponenten der GDI: Daten





Fachliche Regeln

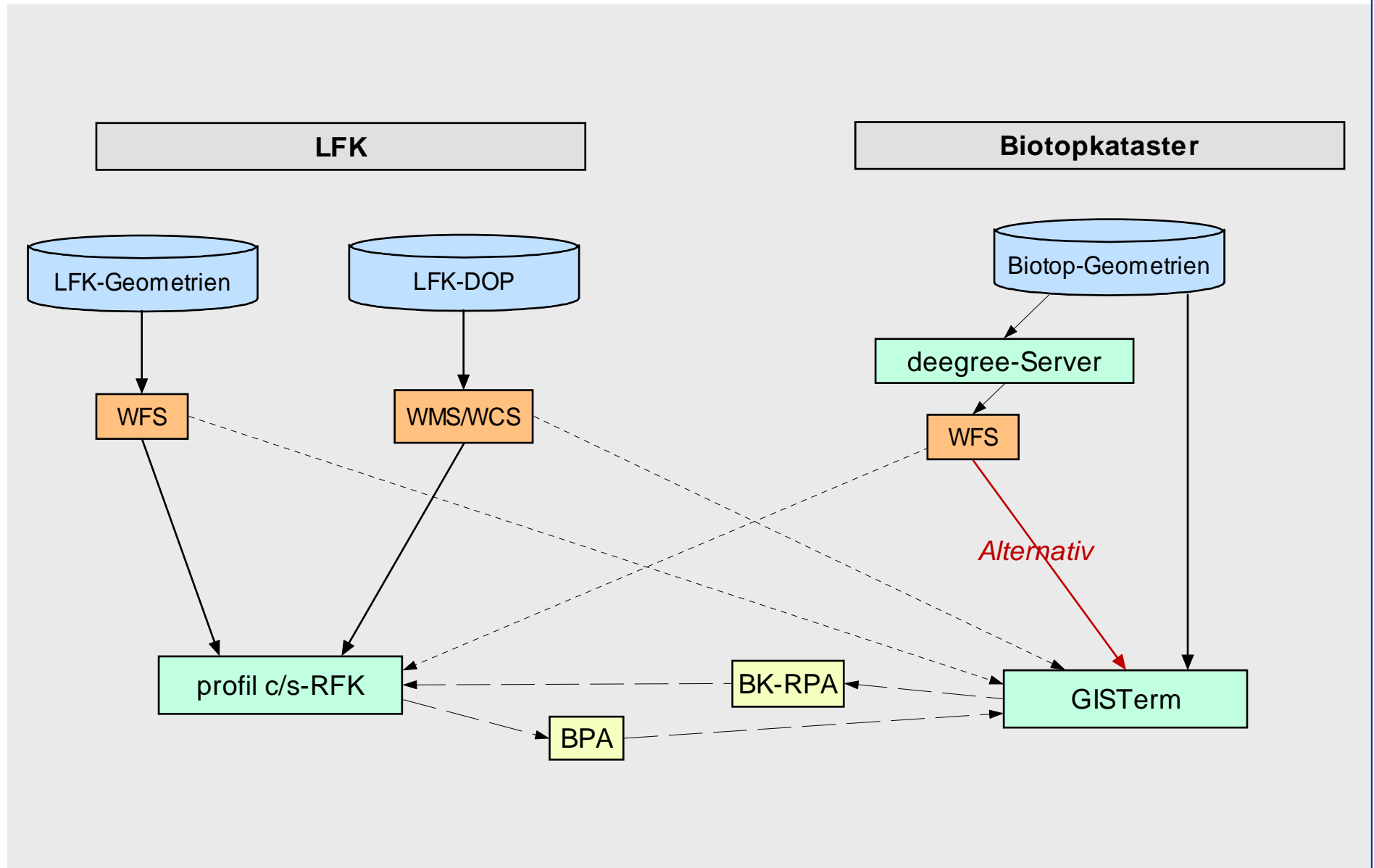
- **gemeinsame Nutzung der Geobasisdaten (v.a. DOP 5)**
- **lesender Zugriff auf aktuelle Geometrien des jeweils anderen Fachinformationssystems**
- **gemeinsamer Objektkatalog**
 - Erstellung eines „Fachkatalogs Landschaftselement“
 - Festlegung der Eigenschaften/Attribute
- **Aufbau eines Systems zur Benachrichtigung**
 - bei Änderung von LE-Geometrien, die für beide relevant sind wird ein sog. **Referenzpflegeauftrag (RPA)** erzeugt
 - dieser RPA soll zwischen den Systemen ausgetauscht werden



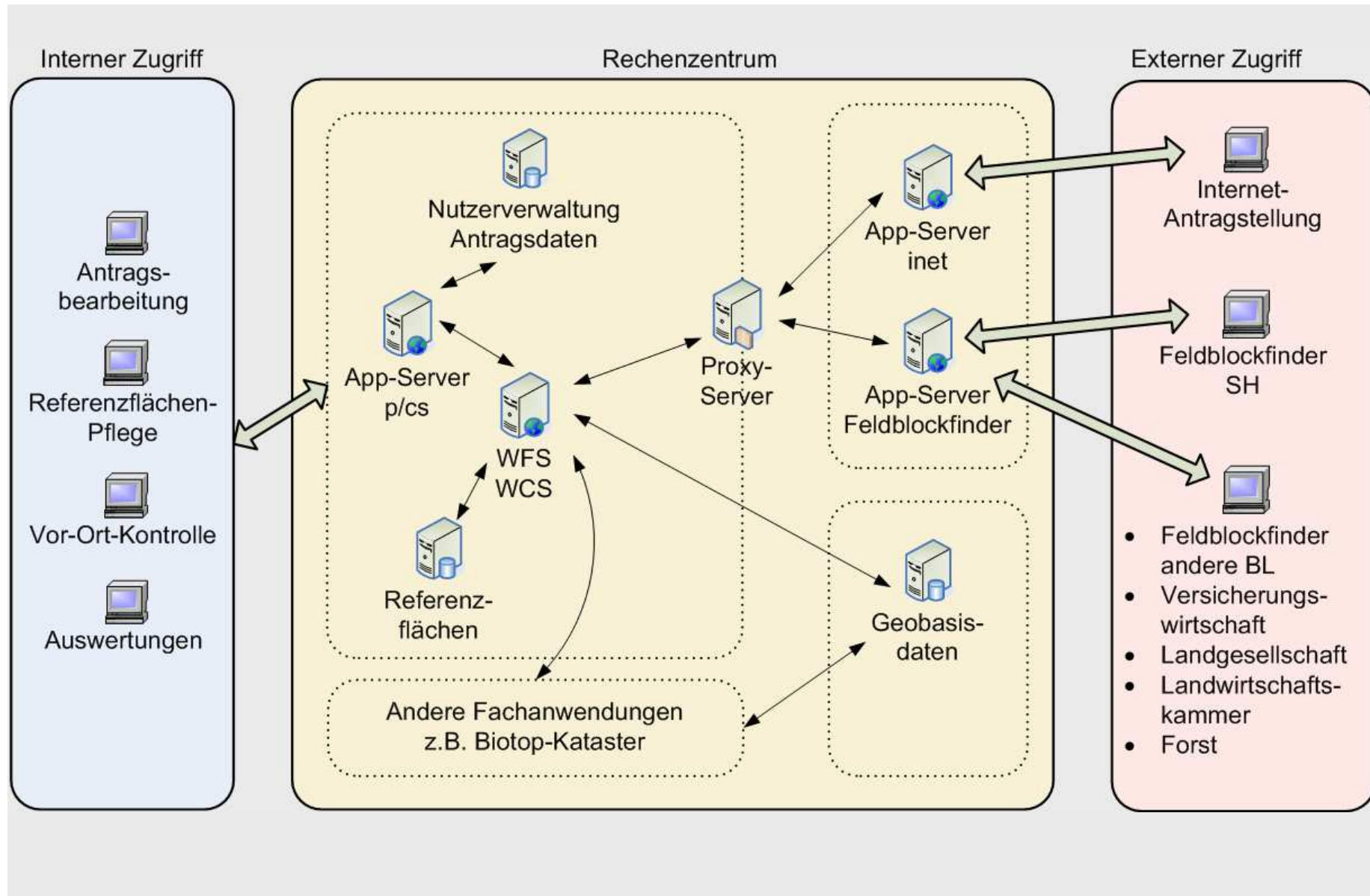
Standards und weitere Regeln

- **Nutzung gemeinsamer technischer Standards**
 - z.B. einheitliches Bezugssystem (Koordinatensystem)
- **Nutzung standardisierter (internetbasierter) Geoinformationsdienste**
 - WFS (WebFeatureService) für Vektoren (LE, Feldblock, Biotop...)
 - WCS (WebCoverageService) für Raster (DOP, TK,...)
- **Festlegung von Nutzergruppen, Nutzungsbedingungen**
 - Zugriff auf bestimmte Datenbereiche
 - Festlegung schreibender Rechte auf Datensätzen (WFS-t)

GDI: Systemkomponenten



Technische Struktur und Dienste



Projektpartner

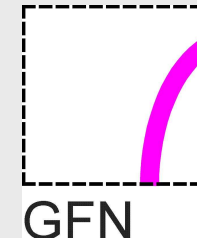
Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



HEINZEL &
GETTNER



Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume
des Landes Schleswig-Holstein



Landesamt für
Landwirtschaft, Umwelt
und ländliche Räume
Schleswig-Holstein



digitale
kkw
kartografie



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!